

DER FÜNF ELEMENTE PROZESS
EINE EINFÜHRUNG VON SRI SAI KALESHWARA

Auszug aus: Gifts of Shirdi Sai Baba



Als Gott das Universum schuf, nahm er fünf Säulen. Diese fünf Grundpfeiler sind die fünf Elemente. Unseren ganzen Planeten errichtete er mit Hilfe dieser fünf Pfeiler. Fehlt auch nur eine dieser Säulen, gibt es keinen Planeten. Es gibt keine Schöpfung. Nichts – nur Leere. Gott errichtete das Universum aus der Leere heraus, indem er die fünf Elemente benutzte.

Selbst Gott, Jesus, kam in einem menschlichen Körper. Er wurde ebenfalls unter dem Schutz und Schirm der fünf Elemente geboren. Auch Mohammed kam durch die fünf Elemente. Die Göttliche Mutter, auch Sie nahm diesen Weg. Ebenso Shiva. Jede Energieform des gesamten Universums ist in den fünf Elementen enthalten.

Unser Körper oder jede andere göttliche Kreation ist ein Teil der fünf Elemente. Du bist komplett gereinigt, wenn du einmal durch diesen Prozess hindurchgehst, in dem du eins mit den Elementen wirst. Viele, viele hundert Leben lang – bis du Gott erreichst – haben negative Kräfte dann keine Chance mehr dir etwas anzutun.

Es ist sehr hilfreich, auf die Elemente zu meditieren. Sie machen dich kraftvoll. Zuerst solltest du das Mantra des Erdelements in deiner Meditation benutzen, während du an Gott denkst. Du solltest denken: „Gott erschuf mich durch die fünf Elemente. Genau diese fünf Elemente sind in mir. Bitte Gott, ich konzentriere mich auf ein Element in meinem Körper. Genau jetzt reinige ich ein Element in meinem Körper. Ich reinige diese Energie. Ich reinige dieses Element vollständig, hundertprozentig perfekt“.

Nachdem du mit einem Element fertig bist, solltest du dein Herz öffnen und denken: „Gut, ich habe jetzt ein Element in meinem Körper gereinigt. Gott schuf meinen Körper durch die fünf Elemente und einen Teil habe ich jetzt gereinigt“.

Wenn du die fünf Elemente reinigst, immer eines zurzeit, erwirbst du Gewalt über dich selbst. Dann kannst du auch Menschen, die Angst oder irgendein Problem mit negativer Energie haben, durch deine Gebete helfen, indem du die Elemente benutzt. Sie werden automatisch einen enormen Nutzen daraus ziehen. Und selbst, wenn du noch nicht soweit bist, irgendjemanden zu heilen, kannst du ungeheuren Nutzen aus der Kraft der Elemente ziehen.

Wir benutzen die fünf Elemente, wohin auch immer wir im gesamten Universum gehen. Wir verbinden uns mit diesen Elementen, wenn wir heiliges Wasser oder eine heilige Flamme in einem Tempel oder einer Kirche verwenden. Wenn du die Kraft in den Elementen aufnehmen kannst, dann kannst du dich auch mit ihnen verbinden – egal wo du dich im Universum aufhältst. Dann ist dein Körper komplett erfüllt von den Schwingungen der fünf Elemente. Und ganz automatisch öffnen

sich dein Verstand und deine Gedanken, dein Herz und deine Seele wie eine Blüte und sie alle beginnen zu singen wie Vögel.

Mit Gott kann jeder alles tun, sogar ein großer Heiler sein. Ohne Gottes Hilfe ist er eine große Null. Selbst ein Held ist eine große Null ohne Gottes Gnade. Deshalb brauchen wir Gottes Gnade, Gottes Liebe, Gottes Segen. Auf der Suche nach ihm brauchen wir nicht verzweifeln. Er ist in uns. „In uns“ bedeutet „in den fünf Elementen“. Das ist der Grund, warum wir das reinigen müssen. Wir müssen die fünf Elemente aufladen.

NAMASHIVAYA



Wohin du auch gehst im Universum, kannst du das Erdelement finden, du kannst das Feuer finden, du kannst die Luft finden, du kannst das Wasser finden und du kannst den Himmel (das All oder den Äther) finden. Wir müssen die fünf Elemente erlernen: wie ein menschlicher Körper durch die fünf Elemente geheilt wird; dann, wie die fünf Elemente zu befehligen sind.

Durch diese fünf Elemente hindurch fließt Shivas Energie. Er ist überall; seine Energie ist überall. Die Elemente sind erfüllt von dieser Energie – Namashivaya. In „Namashivaya“ stecken fünf Silben: NA-MA-SHI-VA-YA – Erde, Feuer, Himmel, Wasser und Luft.

Wir besitzen fünf Finger an jeder Hand, diese entsprechen den fünf Elementen: NA-MA-SHI-VA-YA. Nach der indischen Tradition entspricht der Daumen der „Erde“, der Zeigefinger ist „Feuer“, der Mittelfinger ist der „Himmel“, der Ringfinger ist das „Wasser“ und der kleine Finger ist die „Luft“. Wir finden also die fünf Elemente in unserer Hand wieder. Nachdem du mit den Engeln eine Absprache getroffen hast, kannst du mit Hilfe der Elemente tun, was immer du möchtest. Du kannst die fünf Elemente durch deine Hand befehligen.

ELEMENT	Erde	Feuer	Himmel	Wasser	Luft
KLANG	Na	Ma	Shi	Va	Ya
FINGER	Daumen	Zeigefinger	Mittelfinger	Ringfinger	kleiner Finger

DAS ERDELEMENT

Was macht die Größe der Erde aus? Es gibt eine Energie, eine mächtige Energie in diesem Universum, und die Erde besitzt einen bestimmten Aspekt dieser Energie. Die Erde besitzt eine mächtige magnetische Kraft, verschiedene Arten dieser Magnetkraft. Es existiert eine enorme Energie.

Naturgemäß kommen bestimmte Aspekte der mächtigen Schwingungen durch die abstrahlende Energie der Erde in Fluss. Wenn du durch diese Übung der Meditation mit den Mantr

durchgehst, kann sich deine Seele automatisch in diese Energie einklinken – kann sich mit dieser Energie verbinden. Dieser Vorgang macht das menschliche Leben sehr glücklich und erfolgreich.

Die Erde ist so schön. Die Schöpfung ist so schön. Wenn wir die Berge sehen oder irgendeine andere Naturerscheinung, wird unser Herz beim Anblick all dieser schönen Dinge komplett durch göttliche Energie erweicht. Wenn das geschieht, ist es leicht, die Erdenergie anzuziehen. Wer sich mit der Erdenergie verbindet, gewinnt automatisch großes Glück und Frieden. Derjenige kann mit großer Freude auf dieser Erde leben. Auch wenn er große Probleme hat, erwirbt er diese (spezielle) Art starker Tapferkeit. Auch wenn man große Sorgen hat – wird man ganz unmerklich die Probleme nicht länger beachten und diese werden sich verringern. Diese Art von Glück wird sich darum kümmern. Dieses Glück kommt durch die Erdschwingungen. Die Erdenergie und die Seelenenergie verbinden sich miteinander. Dann entfaltet die Erdenergie automatisch ihre Schutzwirkung und erzeugt große Glücksgefühle.

HEILIGES LAND



Shiva Sai Mandir, Penukonda, Indien

Das Erdelement verweist auf die Physik. In jeder Schöpfung kannst du verschiedene Energieformen, Schwingungen, entdecken. Sie treten ganz natürlich auf. Die Energie, die von der Erde ausstrahlt, ist magnetisch und besitzt eine vergrößernde Kapazität. Einige Orte oder Substanzen haben eine höhere oder intensivere Energie als andere.

Manche Gegend, einige Plätze wie Sri Sailam, Tirupati, Shirdi, Penukonda, Israel oder Mekka besitzen eine mächtige Erdenergie. Wer dorthin geht, wird unmerklich – ohne überhaupt darüber nachzudenken – die mächtigen Vibrationen spüren. Dort ist die Erde höchst kraftvoll, die Luft ist kraftvoll, der Wind ist dort kraftvoll, die Wolken sind kraftvoll. Dieses Land gibt hohe elektrische Energie ab. Elektrizitätsschwingungen.

Warum ist das so? Wenn eine kraftvolle Seele oder eine heilige Person für eine gewisse Zeit auf dem Land meditiert – wenn diese sogar auf diesem Land herumgeht oder dieses Land nur einmal betritt oder berührt – wird das Land für hunderte, tausende Jahre die Energie abstrahlen. Es beginnt, diese Energieschwingungen zu produzieren und es wird zu einem kraftvollen Ort.

Angenommen, ich trage meine Kleidung (eine indische Kurta). Dann gebe ich sie jemandem. Diese Kleidung hat für tausende von Jahren mächtige Energie von meinem Körper. Sie behält die Schwingungen, diese energetische Wellen. Also, wenn bestimmte Menschen auf die Erde meditierten und auch auf der Erde herumgelaufen sind, dann wird dieses Land heilig, sehr kraftvoll. Wenn du diese Plätze aufsuchst, dann ist es egal, welche negative Energie du vielleicht in dir trägst – wenn du dieses Land auch nur betrittst und darauf ganz unwissend herumläufst, wird es dich reinigen. Nimmst du die Schwingungen beim Laufen wahr – das gleiche Ergebnis. Selbst wenn du sie nicht

wahrnimmst, während du dich dort aufhältst – gleiches Ergebnis.

AUSSTRALENDE ENERGIE

Die gesamte Schöpfung strahlt Energie aus. Im Kreislauf von Geburt, Leben und Tod strahlt die Energie immerfort. Eines Tages wird alles in die Erde gehen. Die ganze Schöpfung, alle Menschen, Vögel, Tiere, Bäume, alles muß zu Sand oder Staub werden. Letzen Endes geht es in die Erde. Billionen Seelenhäuser (Körper) sind bereits zu Erde geworden, haben sich in die Form der göttlichen Schöpfung aufgelöst.

Jeder strahlt Energie aus. Das ist Gottes Schöpfung. Wenn eine Seele in einem Körper weilt, beginnt der Körper nach einer gewissen Zeit, eine mächtige Energie auszustrahlen. Wenn jemand auf Erden herumläuft und sein Leben genießt, verbindet sich dessen Körper stark mit der Erdenergie. Und selbst, wenn die Seele den Körper verlassen hat, besitzt er immer noch Energie. Der tote Körper hat Energie – die Knochen, die Asche, was auch immer noch da ist.

Ein Mensch ist auf Erden, sagen wir mal 60 oder 80 Jahre. Ohne dass er es bemerkt, hat er sich sein ganzes Leben hindurch mit der Energie verbunden. Jeder verbindet sich mit dieser Energie. Und wer diese Mantras jeden Tag praktiziert, der reinigt die Erdenergie und wird komplett mit ihr aufgeladen. Wenn dann die Seele den Körper verlässt, lösen sich die aufgeladenen Knochen, die aufgeladenen Körper in der Erde auf.

HEILIGER SAMADHI

Die Überreste eines ganz normalen Menschen bringen eine bestimmte Menge an Energie hervor. Aber bei Heiligen gibt es eine besonders hohe Schwingung, die von den Überresten ausgeht. In Indien nennt man das „Heiliger Samadhi“. In der indischen Tradition werden an den Samadhi-Orten, an denen die Überreste von Heiligen niedergelegt wurden, bestimmte Rituale durchgeführt, um den Heiligen zu würdigen und seinen Segen und seine Energie zu empfangen. Eine Feuerzeremonie (Puja) kann abgehalten werden oder es werden Blumen geopfert, Weihrauch oder Früchte.

Es gibt tausende Samadhis von Heiligen, die wir immer noch anbeten. Natürlich sind ihre Seelen bereits gegangen. Und obwohl sie ihre Körper verlassen haben, bringen wir Opfer zu den Samadhis. Wir machen einige Pujas, geben einige Blumen und dann berühren wir ihre Samadhis und wir erhalten die Energie. Das bedeutet, ihre Knochen geben automatisch eine höhere Abstrahlungsenergie von sich, hochpositive Schwingungen. Unsere Seelen sind vollkommen offen dafür; wir fragen, bitten um Hilfe. Dann wird unser Körper automatisch aufgeladen. Diese abstrahlenden Energien kommen vom Erdelement.

Meine eigene Seele saugt mächtige kosmische Energie. Diese Energie kommt auch in meinen Körper, meine Knochen, meine Nerven, meine Haare – alles erhält mächtige Energie. Wenn meine Knochen einmal in der Erde sind, wird das Stück Erde sich zu einem riesigen Magneten entwickeln, wie eine Radiostation empfangen sie diese Energie und erhalten Heilung. Wo meine Knochen abgelegt werden, wird sich die Erde zu einem Magneten entwickeln. Selbst, wenn du sie mit Sand und Erde bedeckst, werden dort elektrische Schwingungen sein, ähnlich einem Elektroschock.

Warum machen wir uns heute auf und berühren Shirdi Babas Samadhi? Seine Seele ist gegangen, aber warum gehst du und berührst sein Samadhi? Der Samadhi ist ein mächtiger Magnet. Dieser Platz, diese Steine, dieses Land, dieser Sand – ein mächtiger Magnet. Wer in dieses Gebiet kommt, kann diese Energie bekommen. Er befahl dieser Erde, eine sehr hohe Ausstrahlung und mag-

netisierende Kraftschwingungen zu besitzen. Die Erde besitzt genau diese Art von vergrößernder Kapazität; sie kann die Energie einige Millionen Mal vervielfachen.

VERGRÖßERENDE ERDWIRKUNG & MAGNETISCHE ENERGIE

Die vergrößernde Energie der Erde bezieht sich nicht nur auf ihre Fähigkeit, die Energie an einem Ort zu erhöhen, sondern auch auf ihre Effekte auf die dem Menschen innewohnenden Energien. Wenn jemand unter bestimmten Umständen in Kontakt mit der Erde kommt, egal wie seine Empfindungen in diesem Moment sind, können seine Gefühle oder Gedanken vergrößert werden, sie können durch die Kraft der Erde um ein hundert Faches zunehmen. Die Erde reflektiert die Gefühle, die Energie, und vergrößert sie. Genau diese Art von Kraft besitzt die Erde.

Die enorme magnetische Qualität der Erde ist ebenfalls sehr kraftvoll. Diese Art von Energie kann man nicht nur an einem heiligen Ort, sondern auch an anderen Plätzen, besonders in der Natur, finden. Generell gilt, jeder Platz in der Natur hat eine gewisse Menge magnetischer Energie, die in kraftvoller Weise genutzt werden kann.

NEGATIVITÄT ENT-LADEN DURCH DAS ERDELEMENT

Der Magnetismus der Erde kann negative Energie absorbieren. Er hilft Menschen, ihren Stress zu entladen. Ohne, dass wir es merken, können wir unsere Seele ent-laden. Wir können geheilt werden. Und die Erde kann die Energie mit Leichtigkeit transformieren (vom Negativen hin zum Positiven).

Jeder, der die Erdmantren benutzt oder sie auflädt, wird magnetisiert. Ein Kanal zur Erdenergie wird geschaffen. Durch diesen Kanal oder diese Verbindung, wird negative Energie automatisch in die Erde gezogen oder kann mit voller Absicht in die Erde ent-laden werden. Der Prozess der Aufladung mit dem Erdelement schafft automatisch starke, positive Energie-Schutzkreise. Wenn man einmal damit aufgeladen ist, dann kann man diese Energie mit einer positiven Absicht verwenden, um Negativität von anderen wegzunehmen, ihre Emotionen und mentale Krankheiten zu heilen. Mit dem Erdmagnetismus aufgeladen zu werden durch die Verwendung der Erdmantren ist ein natürlicher Energieprozess.

Angenommen, du nimmst einen großen Magneten und du nimmst eine kleine Eisennadel und reibst diese wenige Minuten aneinander. Dann wird sie wie ein Magnet, magnetisch. Wenn du eine andere Nadel nimmst, wird dies von der magnetisierten Nadel angezogen.

Das gleiche passiert, wenn du deinen Daumen in die Erde steckst und dabei das Erdmantra perfekt aussprichst. Das entspricht einer höchst übernatürlichen Energieformel mit höchster Kraft. Der höchsten Energie überhaupt. Wenn du jemanden berührst, um ihn zu heilen, kommt jegliche negative Energie zu dir. Danach musst du deinen Daumen in die Erde stecken, um mit dem gleichen Mantra zu entladen.

Das Erdmantra beseitigt mentalen Stress, mentale Krankheit und psychiatrische Probleme. Es arbeitet zu 100 Prozent mit deinen Gefühlen. Es zieht, es saugt verschiedene Arten schrecklicher mentaler Krankheiten und Stress heraus. Stell dir vor, du hast drei Tage nonstop hart gearbeitet und du hattest massenhaft Stress, du nimmst Schlaftabletten und sie wirken nicht, du nimmst anderes Zeug und es wirkt nicht. Du musst ganz einfach nur mit dem Erdmantra meditieren, ein bisschen Sand in deinen Händen halten – oder etwas Ton – und meditieren. Die Erde halten, meditieren, und dann die Erde zurück in den Garten befördern. Der Stress ist weg.

Wenn du beginnst, mit dem Erdelement auf das Erdmantra zu meditieren, dich auf das Erdelement zu konzentrieren, denke zuerst an Gott. Jedes kleine Teilchen der Erde ist von Gott geschaffen. Dein Körper ist auch von Gott geschaffen. Wenn du perfekte magnetische Kraft mit dem Mantra erzielt hast, dann kannst du diese Energie in deine Seele ziehen. Nach dem Empfangen der Energie wird unsere Seele eine göttliche, angehobene Seele. Erhaben. Das ist die wunderschöne Kraft der Erde.

DAS FEUERELEMENT



In den indischen Tempeln führen die Priester das Arati (das Kreisen der Flamme) vor den Augen der Gottheiten durch. Das verbindet das Licht der kleinen Flamme mit dem Licht und der Energie der mächtigen Seele oder Gotteskraft. Dann bringt der Priester die Flamme zu allen Anwesenden. Sie empfangen die Flamme, sehen sie mit ihren eigenen Augen und verbinden das Licht der Kraft Gottes mit ihrer Seele.

Die Flamme ist das winzige Symbol für das mächtige Licht Gottes. Es ist ein Stück vom Licht Gottes, das in jedem Teil der Schöpfung brennt. Kerzenlicht steht symbolisch für die Energie Gottes. Angenommen, du stellst eine Kerze in deinen dunklen Raum zu Hause – kein Strom, nur eine Kerze – wenn du das

Kerzenlicht siehst, spürst du automatisch Liebe in deinem Herzen. Stell dir vor, du siehst hundert Kerzen. Das ist fantastisch. Als ich in Los Angeles war, warteten alle in der Halle (in einer Kirche). Hunderte von Kerzen waren um mich herum und ich kam und setzte mich dorthin. Was passierte? Fünf oder zehn Minuten lang waren alle so still, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören. Genau das ist die Energie. Durch diese vielen Kerzen dort wurde eine gewaltige Öffnung der Herzen erzeugt.

Es ist das Gleiche, wenn du Feuer siehst. Das Feuer mit unseren Augen zu sehen, ist für uns eine wahre Wohltat. Die Augen sind sehr kraftvoll im Universum. Angenommen, da sind einhundert Jesus-Statuen, aber eine Statue magst du besonders gerne. Warum? Die Augen blicken dich sehr geradeaus an mit einem friedlichen, melodiosen Blick. Wenn du das siehst, selbst wenn es dir nicht bewusst ist, öffnet sich dein Herzenskanal. Dann fängst du jedes Mal an zu weinen, wenn du die Statue siehst. Es ist ein Stein, eine Statue, aber ihre Augen beeindrucken dich zutiefst.

Diese Energie des Feuers kommt automatisch zu dir. Die Augen sind der Nummer-Eins-Empfänger in unserem Leben. Sie empfangen automatisch „Sudarshana“ und „Adarshana“. Wenn du das Feuer beobachtest, saugst du diese Energie mittels deiner Augen. Du erhältst den Nutzen und der geht zu deinem Herzen, was bedeutet, es geht zu deiner Seele.

FEUERZEREMONIEN

In Indien nutzen die Menschen die Kraft des Feuers seit tausenden von Jahren. Die Priester zelebrieren heilige Feuerrituale – genannt Yagyam – die ganz spezifisch der Heilung und der Segnung dienen. Bei diesen Ritualen bieten sie dem Feuer Dinge an, so wie auf dem Bild (nächste Seite). Die ganze Geschichte hindurch haben indische Herrscher großes Glück erfahren, indem sie diese Yagyams durchführten, um ihre Königreiche vor Plagen, Dürre oder Feinden zu beschützen.

Seit Urzeiten haben sie diese Yagyams gemacht. Es funktioniert immer noch. Millionen Menschen führen sie durch. Das Yagya wirkt auf alle Menschen dort. Sie sehen eine Menge Vorteile. Um das Yagyam zu zelebrieren, sitzen fünf bis sechs Priester um das Feuer und reinigen es. Mit Hilfe vedischer Mantren, Gebete, schicken sie das Problem eines Menschen ins Feuer, zu verbrennen.



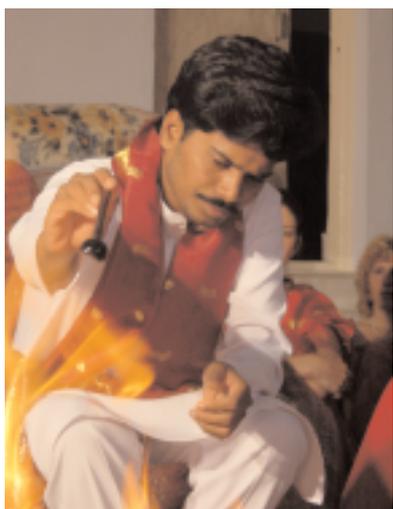
Die Priester kanalisieren diese Mantrien passend zu den jeweiligen Problemen durch spezifische Gottheiten, Götter und Göttinnen. Sie fahren fort zu singen und zu singen und zu singen, benutzen Ghee (geklärte Butter), Blumen und Früchte, um Agni, die göttliche Energie des Feuers, zu nähren.

Sie werfen das Karma aller Anwesenden ins Feuer und reinigen es. Aus diesem Grund sagen sie: „Deepam Jyothi Parabrahmham, Parabrahmham Jyothi Deepam, Mayam Deepam, Prakasha Vantum, Prakasha Vantum“ – Prakasha Vantum, Prakasha Vantum, das ist das Blenden des Lichts, das ist das Licht des Blendens. Durch dieses Mantrien sagen die Priester zum Feuer (über Gott): „Er ist überall und selbst wenn ich dumm (unwissend) bin, sehe ich Ihn in diesem kleinen Feuer. Ich schaffe hier ein kleines Feuer und ich opfere Ihm alle Karmas. Ich benutze etwas Ghee, einige Blumen, einige Früchte. Ich füttere Ihn. Genau jetzt, Er ist in dem Feuer. Er kam in das Feuer.

Das Feuer hat die mächtige Fähigkeit, alles zu verbrennen. Welche Hindernisse auch um mich herum existieren, genau jetzt schicke ich sie ins Feuer. Oh Gott, ich weiß, du bist hier drin, in diesem Feuer, bitte hilf dieser Person“. Sie sagen all die großen Sachen über Gott vor dem Feuer.

Wenn in früheren Zeiten ein Feuer gemacht wurde, um Regen zu bringen, kam der Regen. Das geschah viele, viele Male. Es funktionierte aufgrund des starken Vertrauens, das die Leute zum Feuer hatten. Es dauert weiter an, es wirkt, um alle Wünsche zu erfüllen. Heute werden die Yagyams für alle möglichen Zwecke benutzt. Die Menschen erhoffen sich eine Menge Vorteile: das Kurieren von Krankheiten, Problemlösungen, Erfolg im Beruf, spirituelles Wachstum, mentale Stabilität, die Heilung gebrochener Herzen, das Auswaschen von Depressionen und anderen Formen persönlicher Fehlschläge oder um Glück und Wohlstand zur eigenen Familie zu bringen und Schutz für seinen Besitz.

Zum Beispiel macht ein Mann ein Yagya, um für hundert Jahre Schutzkreise um seinen Besitz zu schaffen. Es funktioniert und gibt seiner Familie, seinen Kindern, die ganzen hundert Jahre hindurch Schutz vor Krankheit und Tragödien. Das ist die Kraft des Yagya. Wie lange dieser Schutz anhalten soll, hängt von der Anzahl der Priester ab und der Zeit, die sie vor dem Feuer verbringen.



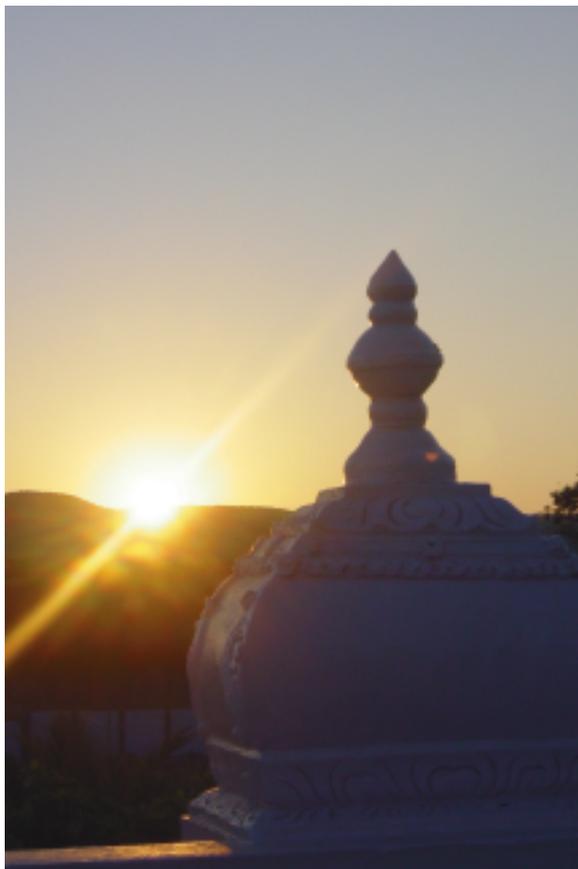
Sie können auch über weite Entfernungen hinweg arbeiten. Wenn jemand darum bittet, dass eine Yagya, eine Feuerzeremonie für ihn durchgeführt wird, dann werden die reinigende Kraft des Feuers und die Energieschwingungen zu ihm gesandt, wo auch immer er in der Welt lebt. Es funktioniert automatisch, ihm höchste positive Energie zu schicken. Es ist wie per Funk übertragene Energie. Sie kann überall hingehen; das ist die Kraft des Feuers.

Indirekt ist das auch der Grund, warum Shirdi Baba ständig das Feuer in seiner Dwarkamai (Tempel) brennen ließ. Er hatte eine große Anweisung getroffen, das Feuer dort zu machen. Und es brennt immer noch, brennt und brennt seit mehr als hundertfünfundzwanzig Jahren. Baba saß einfach vor seiner Dhuni (Feuerstelle) und reinigte ununterbrochen die negative Energie der Menschen. Er besaß große Befehlsgewalt über das Feuer durch seine Seele hindurch – mächtige Energie. Wenn jemand dorthin kam, beeinflusste das Feuer dort automatisch dessen Seele, ohne dass er es bemerk-

te. Es zog ihre Negativität heraus. Er heilte Krankheiten, indem er vor dem Feuer sitzend den Rauch aufnahm und ihn in das Gesicht der Leute pustete. Dieser Rauch besaß die Energie der brennenden Hitze des Feuers.

In den fünf Elementen hat das Feuer die höchste verbrennende Natur. Dieses Mantra verbrennt Negativität. Wenn es richtig verwendet wird, besitzt es die Fähigkeit, dir höchste positive Energie, Wohlstand und die Erfüllung deines Herzenswunsches zu schenken.

DIE SONNE ALS FEUERELEMENT



Die Sonne ist dein großer Heiler. Du kannst dich selbst durch die Sonne auf der Stelle heilen. Du brauchst keinen (anderen) Heiler konsultieren. Sie ist die große Heilerin, die jeden Tag wiederkommt. Du kannst sie benutzen. Du musst sie nur am frühen Morgen und in den Abendstunden ansehen. Aber du musst dein Herz öffnen, um diese Energie zu empfangen.

Entsprechend der indischen Tradition gehen die meisten Leute in den frühen Morgenstunden zum Wasser, zum Fluss, um das Wasser zu holen (in einem Gefäß oder mit den Händen) oder ein Bad zu nehmen. Wenn die Sonne aufgeht, beginnen sie die ‚vedischen Bhaskara‘-Mantren zu singen, die Sonnengebete. Nach dem Baden kommen sie aus dem Wasser. Dann sagen sie durch ihre Sonnengebete, dass Gott die Sonne ist. Du brauchst Gott nicht sehen. Die Sonne ist Gott; Gott ist die Sonne. Das ist der Grund, warum sie in den frühen Morgenstunden die Sonne ansehen.

Jedem, der die fünf Elemente macht, kann ich nur empfehlen: setzt dich einfach hin und beobachte eine Stunde lang die aufgehende Sonne, um die höchste positive Energie zu empfangen.

AUTOMATISCH WIRST DU EINE GROßE HEILUNG ERFAHREN; DU EMPFÄNGST DIE ENERGIE

Außerdem steckt auch eine Menge Energie in den Sonnenstrahlen bei Sonnenuntergang. Öffne dein Herz für Gott, für die Sonne, um ihre Energie zu empfangen. Du musst denken, dass du die Energie der Sonne empfängst. Was auch für negative Kreise um dich herum sind, die Sonnenstrahlen können sie auswaschen. Sie besitzen mächtige positive Energie, die in der Lage sind, all deine Negativität auszuwaschen.

DAS HIMMELSELEMENT



Durch den Himmel kannst du dich mit den Engeln verbinden. Du kannst die höchste Heilfähigkeit erwerben. Du kannst die vorbereiten, dich ändern, um ein großer Heiler durch die Natur, durch den Himmel zu werden. Du kann direkt Shiva befehligen. Durch die Shiva-Energie kannst du das machen.

Das Himmelsmantra gehört zu Shiva, zur Shiva-Energie. Es ist das Gebet von Shiva. Er bedeckt die ganze Galaxie und die Galaxien, die noch dahinter liegen, mit seiner mächtigen kosmischen Energie. Er kennt keine Grenzen. Deshalb setzt die vedische Tradition die Shiva-Energie mit dem Himmel gleich. Sie ist unbegrenzt, unendlich.

In der Himmelsschöpfung oder Himmelsnatur gibt es unglaubliche Dinge. Es gibt andere Galaxien-Wesen ohne menschliche Körperformen, es sind einfach Energieformen. Diese anderen Galaxien-Wesen sind sehr, sehr stark mit der Shiva-Energie verbunden, ganz eng gekoppelt. Sie haben eine riesige Menge kosmischer Energie gesaugt und wurden dann sehr, sehr kraftvolle übernatürliche Seelen. Sie können jeden Gegenstand anheben. Sie können sich in Bruchteilen von Sekunden bewegen, wie Astralkörper. Ihre Seelen haben riesige Kapazitäten. Das alles kommt direkt von der Shiva-Energie.

Und da ist nun zwischen vielen Galaxien dieser Planet Erde, auf dem die Menschen große Eifersucht, großes Ego und viel Stolz haben. Das war nicht immer so. Sieben-, achthundert Jahre zurück, besaßen 40 Prozent der Menschen fähige Seelen. Und vor 5000 Jahren hatte dieser Planet äußerst kraftvolle Seelen. Rama, Krishna, sogar Shiva – sie alle kamen direkt mit einem menschlichen Körper, um sich um eine Stufe zu kümmern. Das ist der Grund, warum wir besonders in Indien viele übernatürliche Energie-Wunderdinge sehen können.

Die Könige und ihre Väter, deren Könige und Väter haben diese Energie erkannt. Sie bauten mächtige Befestigungen, riesige Tempel. Sie bauten keine großen Paläste. Sie bauten Tempel. Die meisten Menschen lebten in diesen Tempeln. Zu jener Zeit war die Population kleiner; jedes Dorf hatte vielleicht nur 60 Leute. Zuerst bauten sie große Tempel. Dann begannen sie in kleinen Hütten zu leben. Jeder ist seiner Arbeit nachgegangen, hat Nahrung angebaut und Gemüse, dann kamen sie zurück, um zu schlafen und sich mit Shiva zu verbinden.

Sie praktizierten mächtige Mantren. Und sie empfangen höchste Energie. Einige tausend Jahre zurück, entdeckten die Heiligen das Gayatri-Mantra, die ganzen Veden, die geheimen Formel-Mantren, die Energie-Engel. Jedes Dorf, jeder König, einfach jeder gab sein Leben dafür hin, sich mit Gott zu verbinden. Das ist der Grund, warum wir heute diese Kraft in den alten indischen Tempeln spüren.

Nach dieser Periode nahm die Bevölkerung zu und die natürlichen Bedingungen verschlechterten sich. Die Negativität kam auf und der Diebstahl, Schwindelei und Egoismus entstanden und fesselten die Menschen. Davor gab es sehr viel unbesiedeltes Land. Sogar im Kastell von Krishnadevaraya in Hampi (der Hauptstadt des Vijayanagar-Königreichs) kannst du tausende von Tempeln sehen. Sie verwandelten jeden Stein in einen Skulptur. Millionen Skulpturen wurden aus diesen Steinen gemacht. Wenn du da durchgehst, Schritt für Schritt, siehst du, dass jeder Stein ein Kunstwerk ist. Sie haben diese Skulpturen speziellen Energieformen gewidmet: Brahma, Krishna, den Engeln, tanzen-den Frauen, Elefanten, Lord Ganesha, Shiva. Von der Kindheit bis zum letzten Atemzug haben sie

ihr ganzes Leben Gott gewidmet. Sie zeigten ihre Verehrung, indem sie die Steine zu Skulpturen verarbeiteten. Sie haben nur gegessen und gearbeitet, gegessen und gearbeitet, gegessen und gearbeitet. Sie haben sich nie darum gekümmert, irgendetwas zu bekommen oder zu besitzen, etwa Geld oder irgendetwas anderes. Sie machten es einfach; machten einen schönen Tempel – stellen eine Shiva- oder eine Krishna-Statue hinein.

In jener Zeit haben sie ihre Statuen auf kleinen Plätzen in den Bergen gebaut, ein riesiger Block auf dem anderen und es gab keine Kräne; weder die Elefanten noch sonst irgendjemand konnte dort hinaufsteigen. Es ist tödlich hart. Wie haben sie das gemacht. Es ist wirklich erstaunlich. Selbst mit Elefanten, wie haben sie die Felsblöcke angehoben. Allein mit ihrer Hingabe, ihr Leben Gott opfernd, konnten sie sie anheben. Sie kannten eine bestimmte Energie und sie benutzten diese Kraft und kommandierten so den Gesteinsblock. Heute nehmen wir eine Rakete und fahren zum Mond. Unsere Wissenschaftler benutzen Technologie. Früher, 700 oder 2000 Jahre zurück, hatten sie mächtige Verbindungen zu den Engeln und sie besaßen reine, hingebungsvolle Herzen.

Von Anfang an kam die Energie von Shiva. Er ist die Hauptperson, um sich mit der Unendlichkeit zu verbinden. Der Himmel ist riesig. Es gibt keine Erklärung dafür. Deshalb sage ich: Wenn du anfängst, dich auf den Himmel zu konzentrieren, also auf Shiva, dann musst du ihn auch befriedigen. Du musst ihm dein Herz schenken. Du musst dich mit ihm verbinden, um diese Energie zu saugen. Du kannst nicht genau sagen, Shiva ist hier...oder da...oder da. Wenn du anfängst zu meditieren und du meditierst und meditierst, dann spürst du tief drinnen das Licht, das zu wachsen beginnt. Wenn deine Seele die Energie zu sich zieht wie ein Magnet, dann wirst du automatisch in der Lage sein, die kosmische Energie, also Shivas Energie, zu saugen.

Wenn du beginnst, diese Energie aufzunehmen, wirst du dich wie in Trance fühlen, schläfrig. Der mächtige sechste Sinn wächst heran. Danach kann jeder, der mit einer Krankheit kommt, die starke Energie fühlen, wenn er ihn anschaut. Durch deine Augen kann er eine starke Energie fühlen. Selbst, wenn die Leute um dich herum deine Kraft nicht bemerken, mit deiner Art von Berührungen und deiner Art Energie zu schenken, kannst du erreichen, dass sie sich großartig, einfach glücklich fühlen. Das ist nur möglich durch ein festes Andocken an Shiva und die Verbindung durch das Shiva-Mantra mit dem Himmel.

Wir müssen gar nichts Besonderes tun. Ein klein wenig Saat von dieser Energie ist genug, um es wachsen zu lassen. Wie in dem Himmelsmantra – ‚Saha Mogatay‘. Das bedeutet: „Im ganzen Universum, auf diesem ganzen Planeten gibt es nur eine Person, nämlich Shiva, von der wir abhängig sein können. Mein Schicksal hängt komplett von dir ab.“ ‚Shivayna Saha Mogatay‘ – ‚Saha Mogatay‘ – ‚Gatay‘ bedeutet: „Du bist die letzte Person, zu der ich gehen werde. Du bist die letzte Person, die ich um Hilfe bitten kann. Ich brauche sie. Bitte, mach mich glücklich, bevor ich sterbe – lass mich besser fühlen, versuche meine Illusionsnetze auszuwaschen.“

Wenn du tief durch das Himmelsmantra hindurchgehst, wirst du alle diese Bedeutungen finden. Der Himmel ist wie eine riesige, ungebundene Energie. Warum ich über Shiva spreche? Weil der Himmel Shiva ist und Shiva der Himmel. Das bedeutet: Er ist indirekt der Himmel. Da gibt es keine Begrenzung. Der Himmel und die Erde, das sind die beiden, die wir wie zwei Schüssel, Shiva und Shakti, betrachten können. In der Mitte läuft das Triebwerk. Das Feuer wurde von der Erde geschaffen. Und das Wasser besitzt es eine große geheimnisvolle Kraft.

In der Zukunft, 3000 oder 5000 nach Christus, wird die Wissenschaft unglaubliche, wundersame Dinge herausfinden – die Kräfte Gottes, die Energien Gottes. Sie werden viele, viele Wunder entdecken. Das ist Zukunftsastrologie. Sie werden auch einige neue Galaxien finden. Sie werden mehr Informationen auf diesen Planeten bringen, wann immer es nötig ist. Das wird passieren. Es werden

auch Leute von anderen Galaxien zur Erde kommen und sie werden uns sehr behilflich sein. Wer auf dieser Erde in einen menschlichen Körper hineingeboren wird, der kann nicht so (einfach) helfen. Die Leute von anderen Galaxien werden so helfen. Der Tag wird kommen und es wird so geschehen. Das ist Shivas kosmische Energie.

Shiva ist ein sehr klarer Meister, ein reiner Gott. Du kannst ihn leicht befriedigen; du kannst ihn leicht einsaugen, damit er deine Wünsche erfüllt. Ich empfehle, Shiva zu fragen; frage ihn nach den schönen Dingen. Ob du zehn Jahre auf Krishna meditierst oder zehn Monate auf Shiva, du wirst den gleichen Erfolg haben.

WIE DU DIE HIMMELSENERGIE FÜR DICH NUTZEN KANNST

Ich empfehle, die Himmelsenergie für dich selbst zu halten und daran Freude zu haben. Halte sie. Mach sie größer und größer und größer. Die anderen Elemente kannst du reinigen und damit Menschen heilen. Du brauchst die ungebundene, unbegrenzte Energie des Himmels nicht für andere. Sie ist eine unglaublich mächtige Kraft, die Shiva-Kraft. Du brauchst sie nicht aufnehmen und dann den Leuten schenken. Sie wirkt auf dich. Der Himmel ist unbegrenzt. Wenn du versuchst, mit dieser unbegrenzten Energie zu heilen, dann musst du sie wieder reinigen und die Shiva-Energie aufladen. Aus diesem Grund empfehle ich keinem, mit dem Himmelselement zu heilen.

MIT DEN ENGELN SPRECHEN

Was sind Engel? Sie sind Gefäße – voller Energie. Die Energie ist nicht nur auf eine Form beschränkt. Energie ist Gott. Die Energie ist voller Licht. Licht ist Gott. Engel sind wie ein Wirbelwind oder wie ein Energiestrudel in der Natur. Wenn einer vor dir steht, wirst du eine gewisse Schwere verspüren. Auch wenn du den Strudel nicht sehen kannst, kannst du die magnetische Kraft spüren. Es ist die Hitze, die die Energie zu deinem Körper zieht wie ein Magnet. In der Natur, kannst du viele Engelenenergien erfahren.

Die kosmischen Energieschwingungen zirkulieren wie ein Ball. Die meisten von uns haben schon mal einen Wirbelwind gesehen – die Luft bewegt sich im Kreis, rollend und wirbelnd, hoch zum Himmel. Genauso rollen die Schwingungen der kosmischen Energie. Diese Energierollen kommen und laufen in die Natur. Wenn wir meditieren, kommen manchmal Engel und stören uns – wir empfinden Druck oder Ablenkung. Es kann auch geschehen, wenn man wach ist und die Augen offen hat. Wenn dies passiert, dann lässt die Energie unseren Körper vibrieren.

Wenn du ruhig sitzt und auf dieses Mantra meditiert, kann deine Seele diese Energiekreise magnetisieren und direkt vor dich holen. Du hast schon die Erdenergie und die Feuerenergie in dir aufgeladen und mit Hilfe des Himmelmantras kannst du diese Energiekreise zu deiner Seele ziehen. Du fühlst dich automatisch voller Energie. Du berührst ihre Schwingungen. Nachdem du einen Kreis in deinen Körper aufgenommen hast, kommt der zweite Kreis automatisch. Diese Meditation hängt von deiner harten Arbeit ab – indem du deine Seele zu einem Magneten machst. Wenn diese Energie in deine Seele kommt, dann ist auch dein Körper voller überschüssiger Energie. Wenn du dann wieder in Meditation sitzt, fließen die Gedanken automatisch und du kannst die Stimme der Natur hören. Das hat eine tiefe, tiefe Bedeutung. Jeder muss darüber tief nachdenken.

Wenn du diese Energie eines Tages von den Energiekreisen erhältst, hilft es dir, zu verschiedenen Arten von Energien zu sprechen. „Sprechen“ heißt, Seelenwissen weitersagen. „Sprechen“ heißt nicht mit unseren Worten, nicht wie diese Worte. Es sind telepathische Gedanken. Ich werde es noch einmal sagen. Wenn deine Seele gereinigt und in dem Status ist, wenn du dann wieder mit dem Himmelmantra meditierst, kannst du eine Menge Seelen anziehen, eine Menge Energien. Es hängt alles davon ab, wie hart du arbeitest.

DAS WASSERELEMENT



Jedes Element hat sein inneres Geheimnis, warum du dein Herz diesem Element öffnest und dich mit der Energie verbindest. Die tiefe Qualität des Wassers ist es, Energie zu erschaffen. Es erschafft Energie in den Menschen. Es kriecht ganz leicht mächtige Schwingungen. Es kann auch die Energie balancieren. Es kann ganz leicht die Energie runterregeln, innerhalb von Sekunden. Es kann die Energie ausgeglichen und ruhig werden lassen.

Wer das Wassermantra kennt, wer es einmal gemacht hat, es in seinem Körper gereinigt hat, der erhält schon höchste Heilungsschwingungen, sobald er nur einmal, einen Tag, eine Minute Wasser trinkt - es hilft dem gesamten Wasserhaushalt des Körpers. Die Schwingungen wirken auf das Wasser in ihnen und beginnen zu heilen. Wenn du das Wassermantra benutzt, brauchst du nicht länger in den Tempel gehen, um dir heiliges Wasser zu holen.



Du kannst (selbst) jedes Wasser zu heiligem Wasser machen. Dann kannst du das heilige Wasser trinken und dann ist das heilige Wasser in dir. Angenommen, du trinkst Wasser, während du das Mantra singst, dann kann dich das ganze Wasser in deinem Körper heilen. Wenn du die Mantren chantest, startet die Schwingung in deinem Körper. Es geschieht aber nur, wenn du das allergrößte Vertrauen in diesen Vorgang hast.

Du solltest das Wassermantra jeden Tag unter der Dusche machen. Du reinigst, du wäschst aus, du entlädst. Du chantest das Mantra; du benutzt die Dusche. Jeden Tag kannst du dich auf diese Weise heilen, während du duschst und das Mantra chantest. Wie ein Gebet an Gott: „Oh Gott, bitte heil mich. Bitte hilf mir.“ Während du das Mantra singst, dass ich dir gegeben habe.

KRAFTVOLLE HEILUNG FÜR GEIST UND KÖRPER

Das Wasser heilt physische Probleme, körperliche Schmerzen, mentale Depression und psychiatrische Probleme. Feuer und Wasser sind am besten, um diese Dinge zu heilen. Das Wasser wäscht negative Gefühle sehr kraftvoll aus. Angenommen ich bin nervös, ich bin allzu müde, ich habe Depressionen, mein Körper schmerzt, wenn ich dann eine heiße Dusche oder ein Bad nehme, habe ich die ärgerlichen Gefühle, die Nervosität, all das Zeug - die ganzen verrückten Sachen wegge-waschen; ich komme heraus in einer frischen Stimmung. In Indien gehen die Menschen zu den Flüssen; jeder geht ins Wasser. Ich selbst sitze manchmal an meinem Farmhaus im Wasser. Ich sitze im Brunnen, das Wasser bis zu meinem Kinn. Viele Male habe ich das getan.

DIE ENERGIE DER GÖTTLICHEN MUTTER

Wasser ist auch die Göttliche Mutter, die nährenden Energie. Diese Energie fließt in den Ozeanen, Seen und Flüssen. In Indien hält man die großen Flüsse für die Energien der Göttin. Durch das Wassermantra wird Durga, die Göttliche Mutter, angerufen. Die Göttliche Mutter nimmt immer ein Bad und benutzt Rosenwasser wie ein Parfüm, das friedlich und ruhig macht. Sie besitzt große Tiefe, sehr ruhig und friedvoll. Obwohl sie die mächtige Shakti (-Energie) besitzt, ist sie sehr friedvoll. Das

ist auch der Grund, warum die Göttliche Mutter in der vedischen Tradition sehr viel stärker ist als Shiva.

DAS LUFTELEMENT

Die Luft ist unsere absolute Basisverbindung zum Leben. Unsere Körper können nur leben, weil der Atem zirkuliert. Wir halten es aus, fünf Tage nicht zu essen, zwei Tage ohne Wasser. Unsere Körper können sich sogar der größten Kälte anpassen. Aber, wenn die Atmung stoppt, dann gibt es in fünf Minuten keinen Swami Kaleshwar mehr im Universum. Der Wind, die Luft, es ist so wichtig. So ist unser Atemsystem. Wer Zigaretten raucht, beschädigt seine Selbstheilungskapazität. Zigaretten zu rauchen, oder irgendetwas anderes, lassen ihre Selbstheilungskräfte sehr, sehr, sehr schlecht werden – jeden Tag, Tag für Tag. Zeitweise lässt es sie emotional sehr stark fühlen, aber sie entladen die Selbstheilungsschwingungen, die Energie, durch den Rauch. Wenn du das Rauchen aufgibst, ist es möglich, diese Fähigkeit wiederzuerlangen.

Die Luft nährt das Feuer, sie beeinflusst das Wasser, sie wirkt sich auf die Erde aus. Ihre Energie kann in Form einer Naturkatastrophe kommen, aber sie kann den Menschen auch behilflich sein, sofort die höchste kosmische Kraft zu erhalten. Dann kannst du die Luft benutzen, um unglaubliche Dinge zu tun – Menschen über weite Entfernungen hin zu heilen und deine Gedanken oder Energie über jede Distanz hinweg zu senden.

Alle Engel leben im Wind. Die gesamte Engelenenergie steckt im Wind. Wenn du anfängst, im Wind zu chanten, in der Luft, dann sind alle Engel um dich herum und du kannst in diese Energie hinein gesaugt werden. Wohin du auch gehst, der Schutz der Engel ist mit dir. Die ganze positive Energie ist komplett mit dir. Du kannst die Engelkraft einatmen, du kannst sie ausatmen. Das entspannt dich komplett und macht dich glücklich und erleichtert. Du kannst deinen starken, glücklichen Atem spüren, wenn du die Luft in dir selbst gereinigt hast. Das ist sehr schön.

WINDE IN DER NATUR



Es gibt verschiedene Arten von Luft und Windenergie. Jede Art beeinflusst Menschen auf unterschiedliche Weise. Das Luftelement kann sehr sanft sein, das den zarten Duft von Rosen trägt, oder extrem zerstörerisch. Es hat eine sehr kraftvolle Wirkung. Durch die Luft können Leute starke kosmische Energie erhalten.

Wie kommt es zu Tornados? Was ist das innere Geheimnis von Tornados? Wenn zwei starke Winde aus verschiedenen Richtungen aufeinander treffen dann beginnen sie zu rotieren. Diese Rotationsenergie saugt automatisch die höchste kosmische Energie. Wenn die Rotation schneller und schneller wird, beginnt sie die Energie aus dem Himmel und aus dem Wind anzusaugen wie ein riesiger Magnet. Sie schafft eine mächtige Energie, Luftenergie. Manchmal erhalten die Heiligen diese Energie genau zu solch einem Zeitpunkt vom Wind. Das ist die eine Art des Windes.

Zweitens – angenommen, einige Leute beginnen zu meditieren und meditieren und meditieren in der freien Natur. Natürlich kommen Engel, göttliche Engel. Wenn wir meditieren, erscheinen die Engel in Form von Wind, wie ein kleiner Wirbelwind, der wie ein Vogel herumflattert und einen großen Topf mit Energie, mit Licht erschafft. Dann kommt er und trifft dich. Es kann dir hoch oben in den Bergen passieren. Warum ist der Mount Kailash (Berg in den Himalayas) so kraftvoll? Warum

haben die höchsten Berge solch mächtige Energie? Weil die Windkapazität, die Windenergie dort am höchsten und kräftigsten ist wegen der Schwingungen im Wind. Natürliche Energien von der Erde, aus dem Himmel, sie alle kommen in die Luft durch den Wind. Es fängt an, eine Menge Schwingungen zu produzieren. Das ist der Grund, warum der Wind der höchsten Berge so kraftvoll ist.

Und dann gibt es noch die Wüstenwinde. In der großen Wüste gibt es kein Grass, nichts Grünes, es gibt keine Blumen. Der Wind ist wie ein negativer Tornado, ein negativer Wind. Er bringt große, verrückte Energie auf. Er wirft einen Berg Sand auf dich, wie ein Unglück, wie eine zerstörende Natur. Manchmal macht er im Ozean mächtigen Wind, der das Wasser hochbringt. Er nimmt (wie ein Trichter) enorme Mengen an Wasser auf.

Winde können sehr kraftvoll sein. In einer Geschichte über Shirdi Babas Leben gab es einen mächtigen Regen, der mit einem mächtigen Wind kam. Zwei Tage lang hörten Regen und Wind nicht auf. Alle weinten; ihre Häuser waren nahe daran, zerstört zu werden, ihre Familien ebenfalls. Wegen des mächtigen Windes starben alle Bäume und alle Vögel. Dann weinte wirklich jeder. Sie kamen zu Baba: „Bitte Baba, was soll dieses Desaster?“ Da kam Baba einfach heraus aus seiner Dwarkamai (der alte Tempel, in dem er lebte). Er sah zum Himmel. „Kannst du mal aufhören oder willst du meine Bestrafung erleben?“ Im letzten Moment sagte er: „Kannst du aufhören oder brauchst du meine Strafe? Ich befehle dir, sofort den Wind und den Regen zu beenden“. Innerhalb von Minuten hörte es auf zu regnen. Der Wind hörte auf.

WIE DIE MANTREN DES FÜNF ELEMENTE PROZESSES PRAKTIZIERT WERDEN

Wer sich entschließt, die kraftvollen Schwingungs-Mantren, die ich herausgebe, zu praktizieren, macht einen Reinigungsprozess seiner Seele durch. Deine Seele mit diesen Mantren zu reinigen, bedeutet: du wirst allergrößten Frieden finden und dich mit der kosmischen Energie verbinden. „Kosmische Energie“ heißt, du verbindest dich mit Gott. Wenn du dich mit Hilfe der Elemente reinigst, werden auch deine Ziele auf die Elemente ausgerichtet sein. Angenommen, du wählst das Erdmantra, das perfekte Schwingungsmantra. Du fährst fort, es zu chanten und zu chanten und zu chanten. Nach einer gewissen Zeit sitzt deine Seele dann automatisch richtig; sie ist mit dem Erdmantra auf einer Linie. Dann hat deine Seele eine mächtige Leistungsfähigkeit erworben. Du besitzt eine sehr starke positive Energie, die es nicht zulässt, dass du negative Energie empfangen kannst.

Die Elemente zu reinigen hat enorme Vorteile. Nummer eins: der Vorgang bringt starke Willenskraft hervor. Du gewinnst die absolute Befehlsgewalt darüber, höchste positive Energie anzuziehen. Du kannst dich sehr leicht selbst heilen. Und du kannst andere Menschen heilen, die große Probleme mit negativen Energien haben.

Du kannst deinen Verstand sehr friedvoll stimmen, um dich auf die Meditation zu konzentrieren. Automatisch verbessert sich dein Wissen und das macht dein Leben erfolgreich. Dir kommen schöne und wunderbare Gedanken in den Sinn. Es hilft dir in deinem alltäglichen Leben, deinem Berufsleben, was immer es ist. Du kannst auch deine Familienmitglieder und deine Kinder heilen. Du kannst Glück in dein Leben bringen.

Wenn du diesen Prozess machst, erwirbt deine Seele ganz unmerklich eine Menge Vorteile – Frieden und göttliche Liebesenergie aus dem Kosmischen. Diese Vorzüge erreichen aber nur die, die in vollständigem Vertrauen sind und ein starkes, hingebendes Herz besitzen – diejenigen, deren Herz für Gott offen ist. Nur bei ihnen funktioniert es. Wer kein Vertrauen zu Gott hat, selbst wenn er die

Mantren macht, verschwendet seine Zeit. Für diese Leute besteht keine Notwendigkeit, die Mantren zu machen. Vertrauen ist Gott; Gott ist Vertrauen.

Wenn du mit diesen Mantren meditierst, beginne mit der Erde, konzentriere dich auf dieses Element und denke an Gott: „Gott schuf mich durch die fünf Elemente. Alle fünf Elemente sind in mir. Bitte Gott, ich wähle ein Element meines Körpers heraus. Genau jetzt reinige ich ein Element meines Körpers, reinige diese Energie. Ich reinige dieses Element komplett, zu hundert Prozent.“ Dieses Ziel vor Augen, beginne das Mantra – und chante es, chante es, chante es.

Wenn du deine Mantren beendet hast, sag mit einem offenen Herzen: „Okay, ich habe ein Element in meinem Körper gereinigt. Du hast meinen Körper durch die fünf Elemente geschaffen. Ich habe einen Teil bereinigt. Als nächstes gehe ich zum Feuerelement über.“

Wenn du so durch alle fünf Elemente gehst und immer eines nach dem anderen wählst, wirst du große Befehlsgewalt über alle Elemente besitzen. Dann kannst du, wenn irgendjemand zu dir mit Krankheit, Angst oder Problemen mit negativer Energie kommt, ihn durch die Elemente, durch deine Gebete, heilen. Nimm irgendein Gebet und du kannst anfangen, sie alle zu heilen. Sie werden automatisch großen Nutzen daraus ziehen. Und selbst bevor du so weit bist, jemand anderes zu heilen, kannst du große Resultate in dir selbst fühlen.



DIE MANTREN FÜR DEN FÜNF ELEMENTE PROZESS

Wichtige Anmerkung: Die richtige Aussprache aller Mantren ist von entscheidender Bedeutung. Da momentan noch alle Mantren in englischer Lautsprache geschrieben sind, ist es für eine korrekte Aussprache unbedingt erforderlich dir beim Erlernen der Mantren die von dieser Webseite herunterladbare Audio Version anzuhören, auf der Sri Kaleshwar alle Elemente Mantren singt. Oder aber suche einen von Sri Kaleshwar autorisierten Lehrer auf, der eine korrekte Aussprache der Mantren sicherstellen kann.

Erstes Erd Element Mantra

Om A-eem Kleem Saum
Sera-ha-na Bhava
Say-a-noli Bhava
Tree-pura Bhava
Tee-ga-yoli Bhava
Wa-ree-pura Bhava
Bhava-noli Bhava
Pari-pura Bhava
Bhava-noli Bhava
Om Aa-dee-tiru Murugaa
Om Guru Guru Paramaguru
Om Kuu-maara Rana-kalam
Om Shaanti Shaanti Shaanti-hi

Zweites Erd Element Mantra

Om Sraa Nam Bhuum
Bhuu-taysh-vari
Mama Kuru Sva-haa

Drittes Erd Element Mantra

Om A-eem Kleem Sreem
Om Mahaa-lakshmi A-ayna Namaha

Feuer Mantra

Om Hreem Hes-rye-eem Hreem
Om Dheem Dheem
Kleem Kleem
Saum Saum
Mahaa-agni Swaruupa-nyay-na Namaha

Himmel Mantra

Om Ling-aas-ta-kam Need-dam Puun-
yam
Yah-pa-tay Shee-va San-nee-dhau
Shee-va-lo-ka Mavaap-noti
Shee-vay na Sahaa-mo-ga-tay

Wasser Mantra

Om Kluum Dluum Jam
Kanaka-Durgaamba
Om Kluum Dluum Jam Hum
Kanaka-Durgaamba
Durgaa-day-vi Prasan-nam

Erstes Luft Element Mantra

Om Sarvam Brahma Mayam
Om Sarvam Brahma Shak-teem
Bhaja Hanuu-manta Manasa Smarami
Neeja Bhagavanta Sir-asa Smarami

Zweites Luft Element Mantra

Om Brahm-ham Vishnuum Maa-haysh-
varam
Om Dheem Kleem Saum
Mahaa-shaak-ti A-ayna Namaha

Drittes Luft Element Mantra

Ram Ram Ram
Ra-may-mi Raa-maam

Abschluss-Mantra

Guru Guru Paramaguru

EINE KORREKTE AUSSPRACHE IST DER SCHLÜSSEL

Um den Erfolg des Prozesses sicherzustellen, wird dringend empfohlen, dass du die Mantras und die richtige Vorgehensweise mit der Hilfe eines von Swami für die Lehre des Fünf-Elemente-Prozesses zertifizierten Lehrers übst. Während des Lernprozesses mit jemandem, der die Elemente bereits aufgeladen hat, findet eine Energie-Übertragung statt, die deine Erfahrungen mit dem Prozess verstärkt. Und, ein Lehrer kann natürlich eine falsche Aussprache auf der Stelle korrigieren.

Außerdem kann als zusätzliche Hilfe eine Audioversion von dieser Webseite herunter geladen werden, auf der man hören kann, wie Swami die Mantras chantet. Versuche seine Aussprache perfekt zu imitieren, wenn du die Mantras praktizierst. Die Hauptsache ist, „deinem eigenen Ohr zu folgen“, wie Swami sagt. Das kann bedeuten, dass man die Mantras dem Gehör nach in seiner eigenen Lautschrift aufschreibt und sie dann anhand des Geschriebenen wieder genau wiedergeben kann. Um die besten Resultate zu erzielen, lass dich von einem zertifizierten Lehrer führen und praktiziere mit dem Audio-Download.

ANLEITUNGEN FÜR DEN FÜNF ELEMENTE PROZESS

Swami hat präzise Anleitungen gegeben, wie der Fünf Elemente Prozess durchzuführen ist. Zuerst „lädst“ du dich selbst auf, indem du die Mantras für den beschriebenen Zeitraum wiederholst. Dieser Vorgang heilt dich und reinigt das jeweilige Element in dir. Sobald du „Symptome“ verspürst, dass das Element aufgeladen ist, bist du auf die spezifische Energie dieses Element ausgerichtet und kannst es benutzen, um andere zu heilen.

Dieser Prozess erfordert, dass die Mantras sehr genau verwendet werden – mit dem Ziel, tatsächlich in den Genuss ihrer Vorzüge zu kommen. Jedes Mantra hat eine Diksha, das heißt, es sind eine Reihe von Regeln einzuhalten. Jedes Mantra wird in einer genau vorgeschriebenen Anzahl von Malen pro Tag wiederholt für eine genaue Anzahl von Tagen und, in manchen Fällen, zu einer ganz bestimmten Tageszeit. Die meisten werden 41 Tage lang praktiziert, 108 Mal pro Tag. Wenn nichts anderes angegeben ist, sind der frühe Morgen oder die Nachtstunden am besten dafür geeignet. Die Bettzeit ist eine gute Zeit, um die Mantras zu machen, weil es so zu einer festen Routine wird. Es ist empfehlenswert, die Mantras jeden Tag zur gleichen Zeit zu rezitieren, ob nun eine bestimmte Tageszeit dafür angegeben wurde oder nicht. Wenn du einen festen Zeitplan hast, fällt es leichter sich daran zu erinnern, die Mantras zu machen.

REGELN ZUM AUFLADEN DER MANTREN

Es ist sehr wichtig, einen ruhigen Ort für diese Übung zu etablieren, und eine Zeit zu wählen, zu der du bei der Rezitation der Mantras nicht gestört wirst. In den meisten Fällen werden die Mantras mit geschlossenen Augen wiederholt. Stelle sicher, dass du es während des ganzen Prozesses bequem hast. Du kannst sitzen oder dich niederlegen (achte darauf, nicht einzuschlafen). Zusätzlich reinigen eine brennende Kerze und Räucherstäbchen den Meditationsraum und verbreiten göttliche Energie.

KEINE UNTERBRECHUNGEN

Wenn du einmal den Mantrenzyklus begonnen hast, darf er nicht unterbrochen werden, z.B. durch Gänge ins Bad, Telefonanrufe oder Gespräche. Falls du doch einmal unterbrochen wirst, musst du die 108 Wiederholungen von Anfang an wiederholen. Diese Mantras zu benutzen entspricht einem Prozess, an dessen Ende ein Resultat steht. Wenn du einen Tag versäumst, musst du diesen bestimmten Prozess wieder neu beginnen. Wenn du mehr als ein Mantra zur gleichen Zeit auflädst und eines davon vergisst, musst du die ganze Gruppe der Mantras von vorn beginnen.

DIE KORREKTE AUSSPRACHE

Wenn du ein neues Mantra anfängst, empfiehlt es sich, es solange laut zu sagen, bis du dich in der Aussprache sicher fühlst, was einige Tage dauern kann. Es laut zu sprechen hilft sogar, die energetischen Verbindungen herzustellen. Wenn du mit dem Mantra vertraut bist, kannst du es innerlich sprechen, also leise. Bis du das Mantra auswendig kannst, ist es am besten, eine abgeschriebene Kopie des Mantras vor dir zu haben.

WIE MAN EINE MALA BENUTZT

Um die Anzahl der Mantren zu zählen, empfiehlt es sich gemäß der indischen Tradition, eine Mala zu benutzen – einen Faden mit 108 Samenkörnern oder Perlen „plus einer“ so genannten Guru-Perle, die den Anfang und das Ende deiner Mantrenwiederholung anzeigt. Die Guru-Perle ist dadurch gekennzeichnet, dass sie deutlich von den anderen Perlen der Kette getrennt ist und normalerweise eine kleine Quaste aufweist. Eine Mala ist sehr hilfreich – weil die Wiederholungen der Mantren immer ein Vielfaches von 108 sind. Außerdem hält der Kreis der Perlen die Energie dieser Mantren. Deshalb ist es sehr empfehlenswert, die Mala den ganzen Tag zu tragen, um diese Energie dicht an deinem Körper zu halten. Eine Rudraksha- oder Lotussamen-Mala wird empfohlen, weil diese die Energie des Mantras noch verstärken, aber es können auch andere Gebetsketten oder ein Rosenkranz benutzt werden. Das Mantra wird einmal pro Perle wiederholt – und man bleibt solange bei der gleichen Perle, bis das ganze Mantra von Anfang bis zum Ende perfekt ausgesprochen wurde.

Traditionell wird die Mala mit Mittelfinger (Himmel) und Daumen (Erde) benutzt, indem die Mala mit dem Daumen über das oberste Glied des Mittelfingers bewegt wird. Bei der Benutzung der Mala darf niemals der Zeigefinger genommen werden. Dieser ist der Finger des Feuerelements und sollte niemals die Mala berühren. Wenn du diesen Finger nimmst, „verbrennst“ oder stoppst du die Energie. In anderen Worten, du lädst und entlädst, lädst und entlädst.

SYMPTOME BEACHTEN

Es gibt generelle „Symptome“, die du bei allen Elementen verspüren wirst: eine besondere Hitze in deinem Körper, Schläfrigkeit, große Trance mit schönen Träumen, guten Appetit, Hunger (gute Verdauung), einen klareren Verstand. Und dann gibt es noch ganz spezifische Symptome beim erfolgreichen Aufladen eines jeden Mantras, die später im Detail behandelt werden, wenn wir uns jedes einzelne Mantra ansehen. Wenn du keines der generellen oder speziellen Symptome verspürst, solltest du den Aufladungsprozess wiederholen.

Lade die Elemente in der Reihenfolge auf, in der sie präsentiert werden. Mache zuerst alle Erdmantren, dann Feuer, dann Himmel, Wasser und Luft. Alle Elemente zusammen können innerhalb von vier oder fünf Monaten beendet werden.

Es ist möglich, alle Mantren eines Elements gleichzeitig aufzuladen, aber am besten ist es, die Elemente eines nach dem anderen zu machen – d.h., ein Element abzuschließen, bevor das nächste begonnen wird. Das ermöglicht dir, dich auf die Qualität einer jeden Elemente-Energie zu konzentrieren. Außerdem vermeidest du auf diese Weise Verwirrung, was deine persönlichen Erfahrungen angeht, die du beim Durchlaufen des Prozesses beobachten kannst – die Aufladungs-Symptome werden deutlich sein.

DEINE ABSICHT FESTLEGEN

Lege dein Ziel fest, bevor du jeden Tag mit der Übung beginnst. Die volle Aufladungs- und Heilungskapazität kann erfolgreich erzielt werden, wenn du diese Mantren bzw. Gebete mit einem

offenen Herzen wiederholst. Das direkte Verständnis, das du durch den Fünf Elemente Prozess gewinnst – das intellektuelle Verständnis zusammen mit der direkten Erfahrung beim Aufladen deiner Seele mit den grundlegenden Energien des Kosmos – stellt die Basis dar für weiteres spirituelles Wachstum durch Swamis Lehren.

DER ANFANG

Jedem Studenten, der eine Meditation, eine Heilsitzung oder eine Lehrtätigkeit beginnt, legt Swami Kaleshwar ans Herz, mit dem Rezitieren des Ganesha Mantras, gefolgt vom Guru Mantra und dann vom Gayatri Mantra anzufangen. **Ein Hinweis zum Heilen mit den Mantren:** Bevor du anfangen kannst, andere zu heilen, musst du selbst erfolgreich das Erd- und das Feuerelement aufgeladen und alle 41 Tage des Himmel-Elements abgeschlossen haben.

Jedes der unten stehenden Mantren verbindet uns mit dem Guru Parampara – dem Guru und der Guru-Linie – oder direkt mit den Gottheiten.

Ganesha-Mantra

Om Suuklaam Bhara-dharam
Vishnuum Seshi-varnam
Chatur-bhujam Prasanna-Vadanam
Dhyai-Yay Sarva
Vig-no-pa
Shanta-Yay

Ganesha, der Sohn der Göttlichen Mutter und Shivas, ist Vigneshwara – derjenige, der Hindernisse beseitigt. Ein Gebet zu ihm von Herzen initiiert öffnet die Glück verheißenden Energiekanäle. Die Vorstellung, hinter einem riesigen Elefanten zu laufen, der den vor uns liegenden Weg bereinigt, ist eine Metapher, die Swami Kaleshwar benutzt hat, um den Vorteil durch die Anrufung von MahaGanesha zu beschreiben.

Guru Mantra

Om Guru Brahm-ha
Guru Vishnuum
Guru Day-vo Maa-haysh-vara-ha
Guru Saak-Shaat Parabrahm-ham
Tas-mayi Sree Guru-vay
Na-Namaha

Durch das Rezitieren dieses Mantras verbindest du dich mit dem Guru, der Guru-Linie und deinem eigenen inneren Guru. Ihr Segen ist da. Weiter wird jegliche Negativität, die du bei einer Heilung oder beim Lehren aufnimmst an das Guru Parampara weitergeleitet und gereinigt.

Gayatri Mantra

Om Bhuur Bhuva Suu-vaha
Tat Sa-vee-tur Var-ayn-yam
Bhargo Day-vaas-ya Di-Mahi
Dhi-yo-yo Naha
Pracho-da-yat

Dem Gayatri Mantra wird nachgesagt, das es mit den vier Vedas identisch ist. Swami empfiehlt, dieses Mantra zu chanten, um negative Karmas zu verbrennen und unsere Seelenwünsche zu erfüllen. Wenn der Fünf Elemente Prozess praktiziert wird, hilft dieses Mantra große negative Energieblockaden zu entfernen und es gestaltet den Vorgang der Reinigung und Seelenaufladung sehr sanft.

Das erste Erdmantra

Om A-eem Kleem Saum
Sera-ha-na Bhava
Say-a-noli Bhava
Tree-pura Bhava
Tee-ga-yoli Bhava
Wa-ree-pura Bhava
Bhava-noli Bhava
Pari-pura Bhava
Bhava-noli Bhava
Om Aa-dee-tiru Murugaa
Om Guru Guru Paramaguru
Om Kuu-maara Rana-kalam
Om Shaanti Shaanti Shaanti-hi

AUFLADEN DES MANTRAS

Rezitiere es 41 Tage lang jeweils 108 Mal immer zur gleichen Tageszeit. Die beste Zeit ist vor dem Schlafengehen oder früh am Morgen. Während du das Mantra rezitierst, presse deinen Daumen in ein wenig Erde. Erde von draußen ist am besten. Wenn dies nicht verfügbar ist, nimm den Fußboden. Halte deinen Daumen auf die Erde während der gesamten Zeit, die du für die 108 Wiederholungen des Mantras benötigst. Am Anfang ist es am besten, das Mantra laut zu rezitieren, um mit der Sprache vertraut zu werden und um dich selbst zu überprüfen, ob deine Aussprache korrekt ist. Wenn du die elfte Zeile des Mantras sprichst, denke gezielt an das „Guru Guru Paramaguru“ („Guru“ ist der Meister, „Guru Guru“ der Meister des Meisters und „Paramaguru“ ist der höchste Meister, nämlich Gott). Nachdem du dieses Mantra 41 Tage lang gesprochen hast, ist deine Seele mit dem Erdelement gereinigt.

Beachte: Wenn zwei oder mehr Personen in einem Haushalt das erste oder zweite Erdmantra zur gleichen Zeit aufladen, muss jede Person eine Blüte oder ein Blatt in der Hand halten, während sie das Mantra rezitiert. Nach jeder Rezitations-Sitzung mit dem Mantra sollte jede Person ihre Blüte oder ihr Blatt einen Tag lang beiseite legen und es dann draußen in die Büsche werfen.

SYMPTOME BEIM AUFLADEN

- * Dein Daumen wird in der Erde heiß.
- * Dein Daumen fühlt sich wie magnetisch angezogen von der Erde; du hast das Gefühl, du kannst deinen Daumen nicht aus der Erde ziehen.
- * Du verspürst ein Kribbeln.

NUTZEN

- * Es wird benutzt zur Linderung von Stress, Depression und allen Arten mentaler Erkrankungen sowie psychiatrischen Problemen.
- * Es wirkt negativer Energie entgegen. Dieses Mantra besitzt die höchste magnetische Kraft, um jeden zu heilen, der von einer negativen Seele besetzt ist. Es entfernt Negativität.

WIE MAN SICH SELBST UND DEN PATIENTEN VORBEREITET

Wasche deine Hände vor jeder Heilung mit reinem Rosenwasser. Wenn du kein Rosenwasser hast, gebe einige frische Rosen oder andere Blüten in eine Schüssel mit Wasser und wasche deine Hände, um dich selbst zu läutern (reinigen). Dann gib der Person, die du heilen willst, ein wenig Rosenwasser, damit sie sich Hände, Gesicht und den ganzen Hals wäscht. Wer allergisch auf Rosenwasser reagiert kann stattdessen auch klares Wasser benutzen. Es reinigt und bereitet die Person automatisch auf die Heilung vor. Diese Prozedur ist sehr sinnvoll für die Heilung mit jedem der Elemente.

WIE MAN MIT DEM ERSTEN ERDMANTRA HEILT

Es gibt zwei Methoden:

1) Lege deinen nach unten weisenden Daumen auf den Mittelpunkt zwischen oder etwas oberhalb der Augenbrauen des zu Heilenden (das 3. Auge) und rezitiere das Mantra 108 Mal. Nach der Heilung musst du ent-laden, indem du nach draußen gehst und deinen Daumen in die Erde drückst und das Mantra noch einmal 108 Mal rezitierst.

2) Diese Methode wird speziell für störende negative Seelen angewendet: Setze dich vor die Person und rezitiere das Mantra einmal und blase dann einmal Luft in das Gesicht der Person. Nach 108 Mal – Mantra rezitieren und Luft ins Gesicht blasen – nimm zwei Haare vom Kopf der Person, tue sie in eine Flasche und verschließe die Flasche. Dann wirf die Flasche sobald du kannst in ein natürliches Gewässer – irgendeinen See, Fluß oder Ozean. Wenn du die Flasche in das Wasser geworfen hast, verschwindet die negative Energie.

Nach beiden dieser zwei Heilmethoden wird die Seele des Patienten angehoben.

WIE DU DICH NACH DER HEILUNG SELBST ENTLÄDST

Um dich zu ent-laden, lege deinen Daumen nach der Heilung 15 oder 20 Minuten lang oder 108 Mal auf die Erde. Es ist wichtig daran zu denken, dass man sofort nach jeder Heilung ent-lädt, um sich

selbst von jeglicher Negativität, die man durch die Heilung empfangen hat, zu befreien. Wenn du mehr als eine Heilung zur gleichen Zeit vornimmst, kannst du nach allen Heilungen (gemeinsam) entladen, aber es ist wichtig, das innerhalb des gleichen Tages sofort nach der letzten Heilsitzung zu tun.

Die Daumen-Regel lautet: Wenn du 30 Minuten lang eine Heilung vorgenommen hast, entlade auch 30 Minuten lang. Entlade auf jeden Fall immer entweder 108 Mal oder mindestens 15 bis 20 Minuten.

Beachte: Wenn zwei oder mehr Heiler im gleich Haus zur gleichen Zeit heilen, muss jeder Heiler einen Faden um sein Handgelenk binden und dreimal verknoten. Nach der Heilsitzung entfernt jeder Heiler seinen eigenen Faden und wirft ihn in einen Busch oder ins Feuer. Das schützt gegen jegliche magnetische Interferenz durch die Erdenergie.

Das Zweite Erdmantra

Om Sraa Nam Bhuum
Bhuu-taysh-vari
Mama Kuru Sva-haa

DAS AUFLADEN DES ZWEITEN ERDMANTRAS

Rezitiere es jeweils 108 Mal an 41 Tagen, jeden Tag zur gleichen Zeit. Presse während der Rezitation deinen Daumen auf den Boden, oder in die Erde oder in einen Topf mit Erde oder auch drinnen auf den Fußboden (genauso wie beim 1. Erdmantra). Auch hier gelten die gleichen Regeln, wie für das 1. Erdmantra, wenn zwei oder mehr Personen den Prozess im gleichen Haus machen: jede Person muss eine Blume oder ein Blatt beim Rezitieren des Mantras festhalten; nach jeder Sitzung sollte jede Person ihre Blüte oder ihr Blatt einen Tag lang beiseite legen und dann in die Büsche werfen.

SYMPTOME BEIM AUFLADEN

* Dein Körper wird sehr leicht, gewichtlos oder warm.

NUTZEN

- * Die gleichen Vorzüge wie beim 1. Erdmantra:
- * Es vermindert Stress, Depressionen, alle Arten mentaler Erkrankungen und psychiatrischer Probleme.
- * Dieses Mantra besitzt höchste magnetische Kraft, um jeden zu heilen, der von einer negativen Seele heimgesucht wird.
- * Es entfernt Negativität.

WIE MIT DEM ZWEITEN ERDMANTRA GEHEILT WIRD

Wenn du das 1. Erdmantra benutzt hast und die Person fühlt sich weiterhin nicht besser, dann nimm das 2. Erdmantra. Es ist ein zweiter „Pfeil“, den man für die Heilung einsetzen kann. Bei diesem Mantra legst du deinen Daumen nach oben gerichtet (die entgegengesetzte Richtung von jener beim 1. Erdmantra) auf das 3. Auge der Person und rezitierst das 2. Erdmantra 108 Mal.

WIE DU DICH SELBST NACH DER HEILUNG ENTLÄDST

Entlade auch hier wieder, wie nach allen Heilungen, indem du deinen Daumen in die Erde drückst und das Mantra noch einmal 108 Mal (oder etwa 20 Minuten) rezitierst. Auch hier lautet die Daumen-Regel wieder: Wenn du eine Heilung 30 Minuten lang durchgeführt hast, ist es am besten auch wieder 30 Minuten lang zu entladen.

Beachte: Wenn zwei oder mehr Heiler im gleichen Haus zur gleichen Zeit heilen, muss jeder Heiler einen Faden um sein Handgelenk binden und es dreimal verknoten. Nach der Heilungs-Sitzung entfernt jeder seinen eigenen Faden und wirft ihn in einen Busch ins Feuer. Dies schützt gegen jegliche magnetische Interferenz durch die Erdenergie.

Das Dritte Erdmantra

Om A-eem Kleem Sreem

Om Mahaa-lakshmi A-ayna Namaha

DAS AUFLADEN DES DRITTEN ERDMANTRAS

Rezitiere es 108 Mal, 21 Tage lang und zwar während der Abenddämmerung. Dieses Mantra kann irgendwo aufgeladen werden. Am 21. Tag malst du das Lakshmi Yantra (Anleitung siehe unten) während du das Mantra rezitierst.

Beachte: Dieses Mantra gehört zu Lakshmi, der Göttin der Fülle und des Wohlstands. Lakshmi ist „das Licht“ und während du das Mantra in der Abenddämmerung machst, lädst du das Licht ein, in dein Haus zu kommen.

NUTZEN

Dieses Mantra ist hilfreich für jeden, der unter Geldsorgen leidet oder mental an seiner Unfähigkeit leidet, Geld nicht (dauerhaft) halten zu können.

DAS ZEICHNEN DES LAKSHMI YANTRAS

Dieser Vorgang muss in einer fokussierten Meditation durchgeführt werden. Der ganze Prozess muss komplett in einer Sitzung in der Privatsphäre und ohne Störung, etwa durch Telefongespräche oder Gespräche mit Familienmitgliedern, beendet werden.

Male auf ein großes weißes Blatt Papier neun konzentrische Kreise in verschiedenen Farben (jede Farbe außer Schwarz). Schreibe das 3. Erdmantra im Uhrzeigersinn auf die Außenseite jedes Kreises und wiederhole es so viele Male wie du kannst, um den ganzen Platz um den Kreis herum auszufüllen. Der Ausgangspunkt für das Aufschreiben des Mantras ist an der 12-Uhr-Position eines jeden der neun Kreise. Markiere jedes Wort mit seiner eigenen Farbe, die immer wieder genommen wird, wenn dieses Wort zu schreiben ist. Mach dir nichts daraus, wenn du bei keinem der Kreise zum Schluss nicht mehr das vollständige Mantra schreiben kannst; aber jeder Kreis muss mindestens eine vollständige Wiedergabe des Mantras aufweisen.

Auch wenn es nicht strikt erforderlich ist, versuche das Mantra auf jedem Kreis in der gleichen Buchstabengröße zu schreiben. Auf diese Weise wird die Wahrscheinlichkeit größer, dass sich die

individuellen Worte des Mantras in einer Linie rund um den Kreis anordnen. Auch wenn es keine bestimmte Anweisung bezüglich der Beachtung der Farben gibt, die für die Worte oder Kreise verwendet werden, könntest du darüber nachdenken, ob du die Kreise wie einen Regenbogen mit Rot innen beginnst und nach außen die Abstufungen zu Violett wählst.

Wenn du mit dem Schreiben des Mantras auf dem innersten Kreis fertig bist, zeichne ein „Om“-Symbol in den Mittelpunkt des inneren Kreises in Orange oder Rot.

Erinnerung: Rezitiere das Mantra beim Zeichnen der Kreise und Schreiben der Mantras ununterbrochen vom Augenblick des Beginns des Zeichnens bis das Yantra vollständig ist. Auf diese Weise lädst du den gesamten Prozess mit der Lakshmi-Energie.

Wenn möglich, fertige mehr als eine Zeichnung des Lakshmi-Yantras an. Hänge eine Zeichnung über den Eingang deines Hauses und hänge die andere über dein Bett, so dass du es sofort nach dem Aufwachen sehen kannst. Auch kannst du dich entschließen, eines oder beide einem Familienmitglied oder einem Freund zu geben.

Das Mantra des Feuerelements

Om Hreem Hes-rye-eem Hreem

Om Dheem Dheem

Kleem Kleem

Saum Saum

Mahaa-agni Swaruupa-nyaya-na Namaha

DAS AUFLADEN DES FEUERELEMENTS

Rezitiere es 108 Mal 41 Tage lang. Mache dieses Mantra nachts in einem geschlossenen Raum – keine geöffneten Fenster. Zünde eine Kerze an und während du das Mantra rezitierst, blicke ohne mit den Augen zu zwinkern in die Flamme bis dir zwei oder drei Tränen in die Augen kommen. Wenn die Tränen in deine Augen steigen, kommt das Wasser auf deine Netzhaut und verursacht einen verschwommenen Blick, der für die Vision von „drei“ Flammen sorgt.

SYMPTOME BEIM AUFLADEN

- * Während des Schlafs oder beim Autofahren kommt plötzlich die Kerzenflamme vor dein drittes Auge.
- * Du wirst einen inneren Geräusch „hören“, wie ein Summen.

NUTZEN

- * Es verbrennt negative Energie. Wenn irgendein Mensch das negative Verlangen hat, jemandem zu schaden, wird dieses Mantra das Verlangen zerstören.
- * Es wirkt kraftvoll gegen negative Seelen und Schwarzmagier, und ebenso um negatives Karma zu verbrennen.
- * Du kannst starke, positive Energie durch das Feuer senden und empfangen.

HEILEN MIT DEM FEUERMANTRA

Wenn du dieses Mantra wählst, entzünde eine Kerze und verbrenne Räucherwerk nahe der Person. Halte deinen Feuerfinger (Zeigefinger) in den Rauch des Räucherstäbchens und berühre das 3. Auge der Person. Anschließend fokussierst du mit deinen Augen die Augen der (zu heilenden) Person bis zwei oder drei Tränen kommen (aus deinen Augen). Setze die Heilung fort – während du die ganze Zeit still das Mantra rezitierst und das 3. Auge der Person mit deinem Feuerfinger berührst – bis die Person schläfrig oder müde wird. Das ist das Zeichen dafür, dass die Heilung funktioniert. Tue dies höchstens 10 oder 15 Minuten lang.

ENTLADEN NACH DER HEILUNG

Um zu ent-laden, presse deinen Feuerfinger auf die Erde und rezitiere 108 Mal das Feuermantra. Es ist nicht nötig, vor der Heilung aufzuladen, aber unbedingt notwendig, sofort nach der Heilung zu ent-laden.

EINE TECHNIK ZUR HEILUNG NEGATIVER SEELEN UND SCHWARZER MAGIE

Forme einen Kreis aus Kerzen. Lege vor jede Kerze eine Rose. Vergewissere dich, dass keine der Flammen während der Heilung ausbrennen kann. Der Heiler und/oder die zu heilende Person sollte in der Mitte des Kreises sitzen, umgeben von den brennenden Kerzen und das Feuermantra chanten und damit jegliche Negativität auswaschen. Nachdem der Prozess vorbei ist, wirf die Blumen in die Büsche.

Das Himmelmantra

Om Ling-aas-ta-kam Need-dam Puun-yam
Yah-pa-tay Shee-va San-nee-dhau
Shee-va-lo-ka Mavaap-noti
Shee-vay na Sahaa-mo-ga-tay

AUFLADEN DES HIMMELSMANTRAS

Rezitiere das Mantra mindestens 108 Mal für mindestens 41 Tage, jede Tageszeit ist möglich. Es ist am besten, es in der Natur zu tun, allein sitzend, ganz ruhig. Es gibt keine zeitliche Begrenzung für dieses Mantra. Du kannst es Monate oder Jahre machen, solange es braucht, bis die Seelen der Engel vor dir stehen.

SYMPTOME BEIM AUFLADEN

Dieses Mantra befiehlt direkt Shiva. Dies ist das Gebet von Shiva. Es verleiht kraftvolle Energie zum Heilen und für die Kommunikation mit den Engeln. Wenn du ruhig in der Natur sitzt und mit diesem Mantra meditierst, kommt die Energie direkt vor dich. Du kannst die Energiekreise zu deiner Seele heranziehen, dann kannst du fühlen, wie der Energiekreis in deinen Körper kommt. Wenn du die Energie erhältst, beginnt dein Körper zu vibrieren. Das ist das Symptom dafür, dass du einen Energiekreis bekommen hast. Wenn du einmal einen Energiekreis in deiner Seele hast ist deine Seele geklärt mit dem Himmelselement. Danach kann deine Seele viele Seelen magnetisieren, alle göttlichen Engel im Himmel. Es dauert sechs Monate bis zu maximal zwei Jahren.

NUTZEN

Dieses Mantra wird benutzt, um mit den Engeln zu kommunizieren und um Botschaften oder Gegenstände über eine lange Distanz zu senden. Die Engel können dir beim Manifestieren und Transportieren von Gegenständen helfen. Wenn du das Mantra perfekt in der Natur chantest, kommt die Energie zu deiner Seele. Danach kannst du viele Dinge mittels telepathischer Gedanken hören. Es manifestiert sich wie eine Stimme aus dem Telefon.

Beachte: Es ist besser, dieses Mantra nicht für die Heilung anderer zu verwenden. Es ist am besten, es nur zu deiner eigenen Erfreuung zu tun. Die Kraft des Himmels ist unbegrenzt; wenn du sie direkt benutzt, um andere zu heilen, kann es passieren, dass all deine Himmelsenergie sich zerstreut und du musst die Energie ganz neu wieder aufladen.

Das Wassermantra

Om Kluum Dluum Jam

Kanaka-Durgaamba

Om Kluum Dluum Jam Hum

Kanaka-Durgaamba

Durgaa-day-vi Prasan-nam

AUFLADEN DES WASSERMANTRAS

Rezitiere es an 41 Tagen jeweils 108 Mal zu jedweder Tageszeit unter der Dusche, in der Badewanne, einem See oder Swimming Pool. Rezitiere es nicht im Meer, weil das (so gut wie) keine Begrenzungen besitzt. 90 Prozent deines Körpers müssen im Wasser sein. Wenn du das Mantra unter freiem Himmel wiederholst und es beginnt zu regnen, höre sofort auf zu chanten und komme aus dem Wasser heraus. Mache das Mantra wieder, wenn der Regen aufhört.

SYMPTOME BEIM AUFLADEN

* Du fühlst dich sehr schläfrig, müde.

NUTZEN

- * Es wird verwendet, um psychiatrische Probleme, Depressionen und alle Arten von psychologischen Problemen zu lindern.
- * Es wird auch für physische Probleme wie Körperschmerzen, heftige Kopf- und Knochenschmerzen verwendet.

HEILEN MIT DEM WASSERMANTRA

Die Energie muss durch das Wasser von einem Körper auf den anderen Körper übergehen. Deshalb muss die Heilung entweder in einem Außen-Schwimmbad oder in jedem anderen großen, ruhigen Wasserkörper vorgenommen werden, der vier Leute aufnehmen kann: den Heiler, die zu heilende Person und zwei Assistenten, die der Person helfen. Der zu heilenden Person sollte es zu keiner Zeit während der Heilung möglich sein, den Heiler zu berühren. Heiler und Patient müssen bequem im Wasser sitzen und ihre Körper mindestens zu 90 Prozent untertauchen können. Rezitiere das Mantra 108 Mal, während du der Person ins Gesicht schaust.

Die Person wird einen elektrischen Schock verspüren. Sie könnte sogar hysterisch werden oder die Kontrolle über sich verlieren. Deshalb brauchst du zwei Assistenten, um die Person während der ganzen Zeit festzuhalten. Denke dran: Berühre die Person nicht und lasse sie auch dich nicht berühren, aber fahre fort zu rezitieren und in das Gesicht der Person zu schauen. Mache das Mantra etwa 15 oder 20 Minuten lang weiter. Die Person wird ruhig und schläfrig werden. Dann können die Assistenten sie aus dem Wasser ziehen. Gehe nach der Heilung auf die gegenüberliegende Seite des Pools oder des natürlichen Gewässers, um dich 15 oder 20 Minuten mit dem Mantra zu entladen. Wenn du die Heilung in einem Innen-Schwimmbad oder -Wasserkörper vornimmst, dann musst du das gesamte Wasser ablassen und frisches Wasser einfüllen, bevor du die Entladung machst. In einem Außen-Pool besteht keine Notwendigkeit, es abzulassen; die Sonne reinigt das Wasser auf natürliche Weise.

VERWENDUNG DES WASSERELEMENTS

Swami sagt: „Wenn du das Mantra im Regen machst, wirst du eine Menge deiner Befehlsgewalt über das Wasserelement verlieren. Wenn du das Mantra bei starken Niederschlägen machst, sind die Energiekreise, die du zu der Zeit kreierst – egal, welche Energie du dann gerade ausstrahlst – nicht sehr stark oder effektiv und es verursacht, dass du in Zukunft die Befehlsgewalt über dieses Element verlierst“.

„Egal, ob du das Mantra auflädst oder du entlädst – wenn es zu regnen beginnt, musst du aufhören. Wenn du jemanden heilst und der Regen beginnt, höre sofort auf. Wenn der Regen kommt, während du chantest, sorgt er dafür, dass du die Grenzen deines Wassers verlierst. Es geht zum Himmel. Dort gibt es keine Begrenzungen. Wenn du in deiner Badewanne bist, hast du Begrenzungen. Wenn du draußen im Wasser bist und der Regen kommt, kannst du deine Begrenzungen verlieren“.

„Wenn du im Wasser meditierst und der Regen kommt, heißt das: Er nimmt deine Energie. Du hast keine Kontrolle diese Energie auszubalancieren, weil es eben keine Begrenzungen gibt. Du kannst diesen mächtigen Regen nicht kontrollieren. Angenommen, es kommt ein heftiger Wind, der einen mächtigen Regen bringt. Du machst dein Wasserelement, du heilst. Und der Regen kommt. Du chantest und chantest. Und immer noch kommt der Regen. Wenn du dann weiter chantest, versuchst du gegen die Elemente anzugehen. Mache das nicht“.

Du musst der Energie der Elemente gehorchen. Du musst dein Bewusstsein dem Element anpassen. Du musst dich unterordnen. Du musst, die Elemente vorsichtig behandeln. Dominiere nicht zu stark. Für die Zukunft gilt: Wenn Regen kommt, wenn mächtiger Wind aufkommt, sitze nicht im Wasser! Es besteht keine Notwendigkeit, Energie zu verschwenden. Nicht nötig, Zeit zu vergeuden. Nicht nötig, Aufmerksamkeit zu verschwenden. Keine Notwendigkeit, Spiele mit den fünf Elementen zu spielen. Respektiere die Elemente“.

„Das Wasserelement erfüllt deinen Körper mit höchsten Heilschwingungen. Dies kann die beruhigen und friedlich stimmen und es kann die höchste Energie aller Elemente verleihen. Wenn irgendjemand deinen Körper berührt, nachdem du das Wassermantra aufgeladen hast, dann fühlt er es – wie Elektrizität. Es gibt dir höchste Energie, die sich mit deiner Seele verbindet.

Beachte: Wenn du deine Mantren im Wasser durchführst oder mit Wasser heilst, trinke keinen Tropfen dieses Wassers. Mache dieses Mantra niemals, wenn es regnet. Wenn es zu regnen beginnt; HÖRE AUF, geh raus aus dem Regen/Wasser und warte, bis der Regen vollständig aufhört, bevor du den Prozess erneut beginnst.

Das Erste Luftmantra

Om Sarvam Brahma Mayam
Om Sarvam Brahma Shak-teem
Bhaja Hanuu-manta Manasa Smarami
Neeja Bhagavanta Sir-asa Smarami

AUFLADEN DES 1. LUFTMANTRAS

Rezitiere es 108 Mal an jeweils 41 Tagen. Dieses Mantra muss am Tag zwischen Sonnenaufgang und -untergang gemacht werden.

Das Zweite Luftmantra

Om Brahm-ham Vishnuum Maa-haysh-varam
Om Dheem Kleem Saum
Mahaa-shek-ti A-ayna Namaha

AUFLADEN DES 2. LUFTMANTRAS

Rezitiere dieses Mantra neun Mal über neun Tage. Dieses Mantra muss in der Abenddämmerung gemacht werden (keine Sonne, kein Mond, keine Sterne). Du kannst es tun, wo du willst.

Das Dritte Luftmantra

Ram Ram Ram
Ra-may-mi Raa-maam

AUFLADEN DES 3. LUFTMANTRAS

Rezitiere es 108 Mal an 41 Tagen. Du musst das Mantra in einer Vollmondnacht beginnen. Wenn du mit diesem Mantra startest, geh nach draußen und betrachte den Vollmond, dann fange an zu rezitieren. Wenn du willst, kannst nach dem Mondansehen und dem Beginn der Mantrenrezitation nach drinnen gehen, um die 108 Wiederholungen zu vervollständigen. Und mache das Mantra exakt um Mitternacht an jedem der 41 Tage. Am 42. Tag rezitiere das „Abschluss“-Mantra.

NUTZEN ALLER DREI LUFTMANTRAS

- * Sie werden benutzt, um deine Energie und deinen Segen irgendwohin zu senden.
- * Du kannst durch deine Träume arbeiten.
- * Du kannst jede Seele von jedem Ort zu dir rufen.

Das Abschluss-Mantra

Guru Guru Paramaguru

AUFLADEN DES ABSCHLUSS-MANTRAS

Rezitiere am 42. Tag das „Abschluss“-Mantra „Guru Guru Paramaguru“ und setze das jede Mitternacht fort bis zu Neumond (kein Mond). In der 42., 43. und 44. Mitternachtsstunde (bis zum Neumondtag, der üblicherweise am 45. Tag ist), rezitiere nur das „Abschluss“-Mantra „Guru Guru Paramaguru“. Richte deinen Zeitplan, um die Luftmantren zu beenden, so ein, dass sie alle fertig sind, bevor du mit dem „Guru Guru Paramaguru“ beginnst, damit du direkt nach Beendigung des 3. Luftmantras mit diesem Abschluss-Mantra weitermachen kannst. Alle anderen Elemente müssen ebenfalls fertig sein, bevor dies begonnen wird.

Beachte: Abhängig von der ungeraden Anzahl von Tag pro Monat, könnte der Neumond (kein Mond) vor oder nach 45 Tagen sein. Nach dem Beenden der 41 Tage mit dem 3. Luftmantra, fahre fort zu chanten – nun aber nur „Guru Guru Paramaguru“ bis zum Neumond (mindestens drei Tage).

Nachdem du alle Mantren beendet hast und voll aufgeladen bist, brauchst du nur „Om Guru Guru Paramaguru“ zu chanten, um Heilungen mit jedem Element vorzunehmen.

Om Guru Guru Paramaguru

